

Pro Nordumgehung auf Abschiedsbesuch

■ **Bad Oeynhausen-Dehme** (nh). Über den Stand und die Zukunft der Baumaßnahmen zur A 30 haben sich die Mitglieder der Initiative „Pro Nordumgehung“ im Büro der Bauüberwachung am „Großen Weserbogen“ informiert. Tobias Fischer, Projektleiter bei Straßen NRW, bestätigte, dass die Vergabeverfahren für den ersten Streckenbauabschnitt bereits laufen. Gleichzeitig gab Manfred Kreylos, der stell-

vertretende Vorsitzende des Vereines, bekannt, dass die Mitglieder der Initiative während der nächsten Vereinsversammlung über ihre Auflösung beraten werden: „Unser Vereinszweck ist erfüllt. Nach dem Leipziger Gerichtsurteil gibt es keinen Handlungsbedarf mehr für unsere Initiative“, so der Nordumgehungs-Befürworter.



Vor der großen Straßenkarte: Hans-Jürgen Kleine und Tobias Fischer (Straßen NRW, v.l.) zeigen den Mitgliedern der Initiative „Pro Nordumgehung“, wie der Stand der Dinge an der A 30 ist und wie es demnächst weiter geht.

FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER